

Macbook - Anschaffungstipps

Beitrag von „Mare“ vom 18. Dezember 2013 18:53

Hallo liebes Forum,

Ich möchte mir ein Macbook zulegen, da mein aktueller PC langsam aber sicher nicht mehr zu gebrauchen ist.

Ich nutze den PC zwar nur in normalem Maße für die Schule und bisher nicht im Unterricht usw., dennoch soll es ein Mac werden, da mich die super einfache - auch für absolute Laien wie mich einleuchtende - Bedienung bei iPhone und Ipad total anspricht...

Bei der Frage, welche Ausstattung die Neuanschaffung haben soll/muss stehe ich nun aber vor dem Problem, dass ich mich mit diesen Komponenten sehr schlecht auskenne 😊

Deshalb meine Frage: Welche Ausstattung haltet ihr (ggf als erfahrene Macbook-Nutzer) für wichtig / ausreichend?

Ich denke nach Begutachtung im Laden, dass ein 13 Zoll Bildschirm für mich ausreicht. Außerdem würde mir das Programm Parallels empfohlen (um auch Windowsanwendungen Nutzen zu können. Funktioniert damit wohl auch unser Zeugnisprogramm auf dem Stick?). Unsicher bin ich mir vor allen in den Fragen: Brauche ich noch ein CD Laufwerk? Wieviel Speicher sollte es mindestens sein? Wäre ein generalüberholtes Gerät aus dem apple-Shop gut?

Ich würde mich sehr über Tipps freuen.

Vielen Dank schonmal!

LG Mare

Beitrag von „baum“ vom 18. Dezember 2013 19:35

Parallels habe ich mir vor 3 Jahren auch überlegt, als ich mir den Mac zulegte.

Hab damals mehrfach gehört, dass sich dieses 2. Betriebssystem ganz fies auf die Performanz auswirkt.

.. und mich dann für "Office für Mac" entschieden.

So bin ich mit den Kollegen problemlos kompatibel wenn es um den Austausch von Material (ABs / Proben) geht.

Witzigerweise läuft Office aufm Mac superstabil 😊

Bis heute traure ich keinem einzigen Windoof-Program nach, das den Parallels-Aufwand gerechtfertigt hätte.

Zeugnisprogramm: Wir schreiben mit Fischer - und das läuft unter Excel (mit dem Office-Paket) problemlos.

CD-Laufwerk: Hm, hin und wieder bekommst du schon eine CD oder willst mal eine brennen - und was machst du dann?

Eigene Daten kann man problemlos per Dropbox oder Stick mobil verwenden... ganz ohne CD-Laufwerk & Brenner ist es auf die Dauer sicher unbequem.

Speicher? Mir reicht die Grundausstattung ("günstigste" Ausführung) - kommt drauf an, was du vorhast. 😊

Beitrag von „Jule13“ vom 18. Dezember 2013 19:54

Parallels braucht man doch nur, wenn man Windows-Programme direkt unter OS X benutzen will. Windows-bootfähig sind die aktuellen Macs doch alle, wenn man es installiert. Da reicht es doch, zwei- bis viermal im Jahr Windows zu booten, um die Noten einzugeben. (Wobei ich schon seit 2001 Mac-User bin und Windows nie vermisst habe. Das Notenmodul verwende ich halt auf einem Schulrechner.)

Zur Performance: Es kommt stark darauf an, was Du mit dem Rechner machen möchtest. Willst Du nur Internet und mit Office Arbeitsblätter erstellen, reicht die kleinste Konfiguration aus. Drehen Deine Schüler schon einmal Filme, die Du nachbearbeiten möchtest, dann sollte mehr Arbeits- und Massenspeicher sowie eine bessere Grafikkarte drin sein.

Ich habe auch nur 13". Ich hatte vorher 15" und finde den Bildschirm zu klein. Aber in der Schultasche ist mir der 13"-Rechner schon wieder zu groß. Ich denke, als Kompromiss taugt der Kleine.

Auf ein CD-Laufwerk mag ich (noch) nicht verzichten. Hin und wieder muss ich ja doch mal eine DVD zeigen und mag das Ding nicht vorher rippen.

Schau, dass Du gleich alle wichtigen Adapter dabei hast. Apple ist mit den Anschlüssen sehr eigenwillig.

Beitrag von „Super-Lion“ vom 18. Dezember 2013 19:54

Ich habe ein MacBook Air und bin damit super zufrieden.

Da ich ein CAD-Programm unterrichte und benutze, das natürlich nur auf Windoof läuft, habe ich mir Parallels angeschafft. Ich konnte noch keine Einbußen bei der Performance feststellen. Man kann mit einem einfachen Fingerwischen über das Touchpad zwischen beiden Betriebssystemen hin- und herwechseln. Auf meinem iMac nutze ich Parallels außerdem noch für meinen Scanner, da der nicht Mac-kompatibel ist. Aber vermischen tue ich Windows sonst eigentlich nicht.

Ansonsten habe ich auch Office für Mac, das mir viel besser als das Windows-Office gefällt.

Ich möchte mein kleines, leichtes MacBook Air nicht mehr missen.

Ein externes DVD-Laufwerk habe ich auch. Dieses nutze ich ab und zu, wird dann einfach eingestöpselt und gut. Kostet, glaube ich, 79 bis 99 Euro von Apple. Oftmals im Angebot, ab und an auch bei MediaMarkt.

Viele Grüße und viel Erfolg bei der Entscheidungsfindung
Super-Lion

Beitrag von „Dalyna“ vom 18. Dezember 2013 20:09

Ich habe Parallel, weil ich oft mit Bilder-CDs für mein eines Fach arbeitet, die nicht vollständig unter den normalen Programmen nutzbar sind. Daher benötige ich auch das CD-Laufwerk 😊

Beitrag von „quakie“ vom 18. Dezember 2013 20:09

Innerhalb der letzten zwei Jahre haben wir in unserem Haushalt den kompletten Umstieg von Windows auf Mac vollzogen - ich freue mich weiterhin jeden Tag über diese Entscheidung!

Auch ich nutze MS Office für Mac, das allerdings gegenüber der Windowsversion doch in einigen kleineren Funktionen etwas abgespeckt und etwas anders aufgebaut ist. Es läuft gut, allerdings merke ich, dass ich dadurch mit der aktuellen Windows-Version, wenn ich sie denn in der Schule nutzen muss, nicht mehr so vertraut bin wie früher.

Parallels musste leider gekauft werden, da unser Zeugnisprogramm ausschließlich unter Windows läuft - schade eigentlich, sonst nutze ich das gar nicht. Es gehen doch immer mehr Anbieter dazu über, auch Mac-Versionen zu entwickeln.

Mein MacBook Air hat kein CD-Laufwerk, passt aber mit seiner superflachen Form leicht in meine Schultasche. Deshalb haben wir uns für den gesamten Haushalt ein externes CD-

Laufwerk gekauft, das uns völlig ausreicht.

Mein Macbook hat 120 GB Speicher und ist nicht annähernd ausgelastet, da ich nur wenig Fotos und nahezu keine Videos speichere. Auch Bild- und Videobearbeitung betreibe ich so gut wie gar nicht. Derlei Anwendungen fressen natürlich viel Platz.

Wenn deine Wechsel-Entscheidung feststeht, kannst du dich schon jetzt freuen - und wirst dann gar nicht mehr damit aufhören können 😊

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 18. Dezember 2013 20:16

Habe seit 1992 Macs und seit 5 Jahren ein MacBook Pro, 13 Zoll. Insofern kann ich als Noch-Nie-Windows-Verwender nichts zu Parallel Desktops sagen.

Monitor reicht mir völlig aus, wenn im Job oder Zuhause mal jenseits des Schreibtisches arbeiten möchte. Ansonsten habe ich einen 22" Monitor angeschlossen. Ein weiterer Vorteil von 13" ist, dass das Gerät problemlos in meine Schultasche passt.

Laufwerk: Nimm bloss ein DVD-/CD-Laufwerk, allein um auch mal DVDs zu zeigen. Brennen muss man so oder so zwischendurch auch immer mal was.

Beitrag von „philosophus“ vom 18. Dezember 2013 20:51

Ich bin MacUser seit 2009 – und der seinerzeit refurbished/generalüberholt gekaufte Rechner (MacBook von 2008) läuft immer noch wie eine Eins. Ich habe ihm zwischenzeitlich eine andere Festplatte (SSD statt HDD) und mehr Arbeitsspeicher gegönnt und den Akku erneuert. Aber das Ausgangsgerät arbeitet wie am ersten Tag.

Wenn ich einen neuen Rechner kaufen müsste, würde ich wohl ein generalüberholtes MacBook Air (13") kaufen – das Laufwerk braucht man nicht annähernd so oft wie man vorher denkt. Den Arbeitsspeicher würde ich dabei maximieren, soweit möglich, denn da macht sich der Ressourcen Hunger von Parallels und Konsorten am ehesten bemerkbar. Die Festplatte ist in Zeiten von 1TB-großen USB-Sticks nicht mehr so wichtig – da können 128 GB ausreichen.

Seit "Mavericks" habe ich Office for Mac vom Rechner geschmissen – und es keinen Tag vermisst. Mit LibreOffice und Pages (beide können .docx-Dokumente lesen und erzeugen) kommt man prima über die Runden.

Beitrag von „sommerblüte“ vom 18. Dezember 2013 20:57

Bei den technischen Sachen kann ich nicht so arg behilflich sein, aber schau mal bei Apple, die haben immer wieder Aktionen mit Bildungsrabatten. 😊

Beitrag von „Raket-O-Katz“ vom 18. Dezember 2013 22:44

[Zitat von philosophus](#)

zwischenzeitlich eine andere Festplatte (SSD statt HDD) und mehr Arbeitsspeicher gegönnt

Jap. dito. 😊